

Best.-Nr.
769

Sopro Rapidur® M1



Kunststoffvergütete Trockenfertigmischung, CT-C50-F7 nach DIN EN 13813, zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnell erhärtender und frühbelegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18 560. Chromatarm nach TRGS 613.

- bereits nach 4 Std. mit Fliesen belegereif
- verarbeitungsfertige Trockenmischung
- für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten
- ideal für Renovierung und Sanierung
- geeignet für Fußbodenheizung
- gute Verarbeitungseigenschaften
- pumpfähig
- auch als Zaunpfahlmörtel
- innen und außen



Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnellerhärtender und frühbelegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18 560. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht.
Zur schnellen Herstellung von Gehwegplatten und kleineren Betonflächen.
Zum schnellen Setzen von Zaunpfählen und Bodenankern.
Im Innen- und Außenbereich.

Mischungsverhältnis

ca. 2 l Wasser : 25 kg Sopro Rapidur® M1

Verarbeitungszeit

20–30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

nach ca. 3 Stunden

Belegereif

nach ca. 4 Stunden mit Fliesen belegereif;
nach 24 Stunden mit Natur- und Kunststeinplatten belegereif

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar

Verbrauch

18–20 kg/m² je cm Schichtdicke

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Paletten ca. 6 Monate lagerfähig

Lieferform

25 kg Sack

Sopro

Eigenschaften

Kunststoffvergütete, frühbelegereife Trockenfertigmischung mit guten Verarbeitungseigenschaften für leichtes Abziehen und Glätten; schneller Festigkeitsaufbau; pumpfähig.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z.B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18 195) erforderlich.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +65°C.

Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen.

Die Aufheizphase ist frühestens drei Tage nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25°C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur (Estrichtemperatur: < +15°C) abgesenkt.

Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet.

Sopro Rapidur® M 1 erdfeucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen (ca. 2 Liter Wasser pro 25 kg Sack). Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit von 20–30 Minuten fertiggestellt werden können. Estrichdicken je nach Belastung und Belegeart entsprechend DIN 18 560 auslegen.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.

Fliesen-, Platten- und Bodenbelagsarbeiten

Mit Rapidur® M 1 hergestellte Estriche sind nach ca. 4 Stunden mit Fliesen, nach 24 Stunden mit Naturstein belegreif.

Sehr dichte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, etc. sind frühestens nach 24 Stunden bzw. nach Erreichung von < 2,0 CM-% aufzubringen.

Für Holzbeläge, wie z.B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes.

Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur.

Estriche stehen in bauphysikalischer Wechselwirkung mit ihrer Umgebung. Bei längeren Liegezeiten der Estriche kann es zu Rückdurchfeuchtungen kommen. Die Estriche treten dann in ein Feuchtigkeitsgleichgewicht mit ihrer Umgebung, welches in der Regel bei einem Wert größer als 2,0 CM-% liegt. Bei diesen Gegebenheiten ist es grundsätzlich nötig, den Estrich durch eine Epoxidharzgrundierung mit Sopro Epoxi-Grundierung EPG 522 (300–500 g/m²) zu schützen. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell-erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z.B. Sopro FS 15 plus geeignet.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

GISCODE ZP1

Chromatarm nach TRGS 613

| | |
|---|--|
|  | Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 · 65203 Wiesbaden (Germany) |
| Das Produktionsdatum ist auf der Verpackung aufgedruckt. | |
| EN 13813 CT – C50 – F7 | |
| Zementestrichmörtel für innen und außen | |
| Brandverhalten | A1 _{fl} |
| Freisetzung korrosiver Substanzen | CT |
| Wasserdurchlässigkeit | KLF |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | KLF |
| Druckfestigkeit | C50 |
| Biegezugfestigkeit | F7 |
| Verschleißwiderstand | KLF |
| Schallschließung | KLF |
| Schallabsorption | KLF |
| Wärmedämmung | KLF |
| Chemische Beständigkeit | KLF |

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 (0)5481 31-314
Telefax +49 (0)5481 31-414

Verkauf Mitte

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 (0)5481 31-417
Telefax +49 (0)5481 31-419

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)611 1707-242
Telefax +49 (0)611 1707-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)611 1707-239
Telefax +49 (0)611 1707-240

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0)7224 671 41-0
Telefax +43 (0)7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
C.F.L. Lohnerstrasse 26
CH-3645 Gwatt
Telefon +41 (0)33 3340040
Telefax +41 (0)33 3340041

Anwendungsberatung

Telefon +49 (0)611 1707-271
Telefon +49 (0)611 1707-275

Telefon +49 (0)611 1707-272
Telefon +49 (0)611 1707-276

Telefon +49 (0)611 1707-273
Telefon +49 (0)611 1707-277

Telefon +49 (0)611 1707-274
Telefon +49 (0)611 1707-280

www.sopro.com